

100

Saallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntniſſe und
wohlthätiger Zwecke.

19. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag den 17. Mai 1855.

Inhalt.

Himmelfahrt. — Predigtanzeige. — Wohlthätigkeit.
47 Bekanntmachungen.

Himmelfahrt.

Wie prangt im Frühlingskleide
Die grüne bunte Welt!
Und hat in Wald und Haide
Musik und Lust bestellt!
Wie klingt und spielt der Scherz
In Büschen rings und Bäumen
Von Edens Blumenträumen
Den Klang in jedes Herz;

Hinaus denn, meine Seele,
In voller Lust hinaus!
Verkünde, ruf', erzähle
Und kling' und sing' es aus!
Du bist von Lerchenart,
Nach oben will dein Leben:
Laß fliegen, klingen und schweben
Die süße Himmelfahrt!

Auf! üfte deine Schwingen
Zum frohen Heimatort!

Dein Trachten, Sehnen, Ringen,
 Dein Weg, dein Lauf ist dort.
 O flieg' aus diesem Glanz
 Der bunten Erdenlenze
 In's Land der ew'gen Kränze!
 Dort ist dein Ziel, dein Kranz.

E. M. Arndt.

Chronik der Stadt Halle.

Am Sonntage Graudi (20. Mai) predigen:

Zu u. l. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Hülfspre-
 diger Focke. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Voigt.

Montag den 21. Mai predigt um 8 Uhr Herr
 Superint. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Prof.
 D. Moll. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus Pastor
 Weicke.

Sonnabend den 19. Mai Nachmittags 2 Uhr all-
 gemeine Beichte Hr. Oberprediger Prof. D. Moll.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diac. Dr.
 Wolf. Um 2 Uhr Hr. Oberprediger Bracker.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
 Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Candidat Dr.
 Gräßner.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Hoffmann.
 Sonnabend den 19. Mai um 6 Uhr Vesper Der-
 selbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Franke.

2 *fl.* 5 *Sgr.*, bei einer heitern Gesellschaft zu Gunsten der Sparer für Winterbedürfnisse gesammelt, sind mir zu obigem Zwecke übergeben, wofür ich herzlich danke.
 Oekonom **Kirchner.**

Herausgegeben im Namen der Armendirection
 von Dr. **Ekstein.**

Bekanntmachungen.

Der Termin zur Verpachtung der Fischerei im stillen Wasser soll erst **Mittwoch den 23. Mai d. J. 11 Uhr** stattfinden.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wiederholt sind einem Polizei-Executiv-Beamten, offenbar in der Absicht der Bestechung, Geschenke an Geld und andern Gegenständen zugesandt worden. In Fällen, wo die Geber sich genannt, sind die Gaben je nach den Umständen zurückgesandt, oder es ist der Antrag auf Bestrafung formirt, in Fällen anonymer Zusendung aber das Geld zu Armen-Unterstützungen verwendet. Eine demselben Beamten am 10. d. M. wieder zugegangene, anonyme Geldsendung von 15 Thlr., welche sich hier in Assertion befindet, veranlaßt mich, auf die Gefahr solcher Versuche in Gemäßheit des §. 311 des Strafgesetzbuchs mit dem Bemerkten hinzuweisen, daß in künftigen Fällen die Ermittlung solcher strafbaren Handlungen ernstlichst betrieben und im Falle der Feststellung die Bestrafung unfehlbar in Antrag gebracht werden wird.

Halle, den 14. Mai 1855.

Der königliche Polizei-Director
 v. **Bosse.**

Die Beleidigung gegen **Dehne** im Gasthof zum Adler nehme ich zurück.

Halle, den 14. Mai 1855.

F. Basse.

Leipziger Straße Nr. 22.
Stabliſſements - Anzeige.

Einem hieſigen und auswärtigen Publikum die ergebeneſte Anzeige, daß ich am heutigen Tage ein
Schuh- und Stiefelwaaren-Lager
 en gros & en detail

vis à vis dem **Wutzgeſchäft** von **B. Franke**, Leipziger Straße Nr. 22 eröffnet habe, und werde ſtets bemüht ſein, die **ſolideste Arbeit** zu den **billigſten Preiſen** zu liefern. Auch wird ſtets für die **größte Auswahl** geſorgt ſein.

Karl Herzau,

Leipz. Str. Nr. 22. Leipz. Str. Nr. 22.

Meinen werthen in- und auswärtigen Kunden die ergebeneſte Anzeige, daß ich nicht mehr **Zapfenſtraße**, ſondern **Leipziger Straße Nr. 22** wohne.

Karl Herzau, Schuhmachermeiſter.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr an der **Halle Nr. 15**, ſondern **Freudenplan Nr. 5** wohne, vis à vis dem neuen **Salz-Kothe**.

G. Kutscher,

Schuhmacher-Meiſter.

Holz - Auction.

Freitag den 18. d. M. Nachmittags 2 Uhr große **Steinſtraße Nr. 23** Verſteigerung von **Kug-**, **Scheit-** und **Brennholz** u. dgl. m.

J. S. Brandt, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

Nächſten Montag den 21. Mai von Mittags 2 Uhr an beabſichtige ich Umzugs halber im Lokale des Herrn **Lachmund** in **Wilken's Garten** verſchiedene Gegenstände, worunter etwas **Zinn**, **Kupfer**, **Meſſing**, **Bettſtellen**, **Uhren**, ein hübscher **Kinderwagen**, eine **Pürschbüchse** meiſtbietend zu verkaufen. **Käſtner.**

Eine gute zweiflüglige **Hauſthüre** iſt **Domgaſſe Nr. 2** zu verkaufen.

Magdeburger Sauerkohl

von bekannter Güte empfing wieder einige Orbst und
empfehle solchen jetzt à U. 9 \mathcal{L} .

Friedrich Wilhelm Dalchow.

Holländische Büchlinge

erhielt und empfehle à Stück 3 \mathcal{L} , 4 und 6 \mathcal{L} .

Julius Kramm.

Die neuesten **Pariser Frühjahrsbänder**
sind durch neue Zufendung wieder vollständig sortirt und
empfehlte zu auffallend billigen Preisen

G. Rothfugel.

Jacomet-Kleider, à 2 *Rb.*, **Battist-**
Kleider, à 2 $\frac{1}{6}$ *Rb.*, so wie auch **schottische** und
schwarzseidene Kleider, à 7 $\frac{1}{2}$ *Rb.*, erhielt

G. Rothfugel.

Gewirkte Umschlagetücher und **Double-**
Shawls in den neuesten Dessains bei

G. Rothfugel.

Ein großer, noch wenig gebrauchter Koch- und
Bratofen, zur Speisewirtschaft passend, so wie ein
Pianoforte ist sehr billig zu verkaufen

Rathhausgasse Nr. 7, parterre.

Ein Sopha, 6 Stück Polsterstühle, 2 Wasserhosen
und eine Schneider-Werkstelle ist zu verkaufen. Auch
ist daselbst Stube, Kammer und Küche an kinderlose
Leute zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen

Spiegelgasse Nr. 9.

Es sind wieder in meinem Keller, Brüderstraße,
gute Speise- und Samenkartoffeln, à Scheffel 1 *Rb.*
2 *Sgr.* 6 \mathcal{L} und à Meße 2 *Sgr.* 3 \mathcal{L} , zu verkaufen.

A. Holzmacher.

Nächste Woche, **Montag** und **Donnerstag**
Braumbier und **Dienstag**, **Mittwoch** und **Frei-**
tag Broihan in der Brauerei bei

Sermann Rauchfuß,
große Brauhausgasse.

Ich beabsichtige mein Haus, Deuboldsgasse Nr. 3, aus freier Hand billigt zu verkaufen.

Wittwe **Ulrich**,
Leipziger Straße Nr. 36.

Ein nicht zu kleiner Handwagen wird zu kaufen gesucht
Brunoswarte Nr. 9.

Eine Dame sucht eine Wohnung im ersten Stock, 4 Stuben, einige Kammern, Küche und Zubehör in einem anständigen Hause und guter Gegend. — Die ferten solcher Art werden unter B. A. in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Ein Dienstmädchen findet zum 1. Juni einen Dienst
alter Markt Nr. 4.

Ein im Kochen recht wohl erfahrenes Mädchen von außerhalb, welche sehr gute Zeugnisse hat, sucht sogleich oder 1. Juli einen Dienst durch Frau **Möbius**, Zapfenstraße Nr. 14.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, als Köchin, aber auch nur eine solche, kann sich zum 1. Juli melden
Brüderstraße Nr. 17.

Es werden noch einige Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, angenommen. Auch steht ein hübscher Kinderwagen zum Verkauf
Rathhausgasse Nr. 7, eine Treppe.

Ein Mädchen von außerhalb, welche in der Küche und Hauswirthschaft erfahren und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht ein baldiges Unterkommen
Strohhoßspitze Nr. 32.

Eine eheliche und reinliche Aufwärterin wird in der Nähe des Waisenhauses gesucht. Das Nähere ist zu erfahren bei Madame **Weckner**, Kl. Ulrichsstr. und Bölsbergassenecke Nr. 26.

Es sind noch einige Morgen Kartoffelacker im Einzelnen zu verpachten
Wingärten Nr. 17.

Stube, Kammer und Küche, mit oder ohne Pferdestall, ist zu vermietthen und 1. Juli zu beziehen
Bauhof Nr. 1.

Ein trockner Keller zu vermietthen Schülershof Nr. 3, nahe am Markte.

An der Promenade Nr. 24 steht ein gut erhaltener Schreibtisch aus freier Hand zu verkaufen.

Gr. Klausstraße Nr. 12 ist ein Verkaufstaben mit geräumiger Wohnung jetzt zu vermietthen und Michaelis zu beziehen.

Auch ist daselbst noch eine Wohnung zu Johannis an ruhige Miether zu vermietthen.

Logis mit Beköstigung sind Rannische Straße Nr. 23.

Eine Stube, ein auch zwei Kammern sind noch zu vermietthen. Zu erfragen Steinweg Nr. 4, im Laden.

Die Eröffnung seines

Wellenbades zur Wasserkunst

erlaubt sich ergebenst anzuzeigen **Alb. Zabel.**
Halle, den 15. Mai 1855.

In der Nähe der Ulrichskirche wurden den 14. d. M. 2 goldene Ringe verloren, gegen angemessene Belohnung bittet man dieselben abzugeben

Leipziger Straße Nr. 13, im Laden.

Ein baumvollener, schwarzer Regenschirm ist den 13. Mai früh in der Marktkirche vergessen worden. Der eheliche Finder wird gebeten, ihn abzugeben

Mühlgasse Nr. 4.

Es ist ein schwarzer Dachshund, auf den Namen Bergmann hörend, entlaufen. Wer ihn Bergstraße Nr. 5 abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.



Zufolge der Bekanntmachung des Wohlthät. Magistrats bin ich gern bereit, milde Beiträge für die durch Ueberschwemmung in den Weichsel- und Elbniederungen Verunglückten anzunehmen, was ich meinen Mitbürgern vorzugsweise in der Leipziger und den angrenzenden Nebenstraßen anzuzeigen mir erlaube.

Krammisch,
neue Promenade Nr. 9.

Unsre am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch ergebenst an.

Halle, am 15. Mai 1855

Dr. C. S. Cornelius, Privatdocent an der Universität.
Emilie Cornelius, geb. **Dähne**.

 **Kunst-Anzeige.** 

W. Kolter hat die Ehre anzuzeigen, daß Donnerstag den 17. Mai eine große neue Vorstellung ebenfalls verbunden mit einem großen brillanten Feuerwerk und jetzt noch nicht gezeigten akrobatischen Darstellungen stattfindet, und versichere, daß sowohl das vorzügliche Feuerwerk als überhaupt die ganze Darstellung eine höchst angenehme Unterhaltung gewähren. Ich bemerke, daß nur noch 3 Vorstellungen gegeben werden.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

W. Kolter, Director.



Feldschlößchen

Himmelfahrtstag Unterhaltungsmusik.

Zum Himmelfahrtstag von 4 Uhr an Tanzmusik und freie Nacht bei **D. Pause** (Eremitage).

T r o t h a.

Zum Himmelfahrtstage Nachmittags Tanzmusik bei **S. W. Preis**.

Zum Himmelfahrtstage ladet früh zum warmen Speck- und andern Kuchen ein, und Nachmittags 4 Uhr zum Tanzergnügen. **Gebhardt** im Apollgarten.

Zum Himmelfahrtstage von früh 4 Uhr an frischen Speck- u. Kaffeekuchen bei **D. Rauchfuß** in Dienitz.

Ein Kanarienvogel ist entflohen. Es wird gebeten, denselben Promenade Nr. 26 abzugeben.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)